

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 20. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. August 2026)

zum Thema:

Spandau: Schrottboote - Kosten für das Land Berlin und die Steuerzahler

und **Antwort** vom 3. September 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. September 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26961

vom 20.08.2026

über Spandau: Schrottboote - Kosten für das Land Berlin und den Steuerzahler

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Gesamtkosten sind dem Land Berlin und dem Bezirk Spandau in den vergangenen zehn Jahren für Sicherung, Bergung, Abtransport und Entsorgung von Schrottbooten und Schiffswracks entstanden? Bitte diese Kosten nach den einzelnen Booten bzw. Wracks aufschlüsseln und dabei insbesondere die Kosten für die zuletzt in Spandau beseitigten Fälle darstellen.

Antwort zu 1:

Im Rahmen der Gewässerunterhaltung sind dem Land Berlin seit dem Jahr 2023 Kosten für die Bergung und Entsorgung (inkl. Abtransport) von Schiffswracks in Spandau in Höhe von rund 80.000 Euro entstanden. Aus den Vorjahren sind keine Bergungen dokumentiert. Aufgegliedert ergibt sich:

Ort	Kosten
Havel-Oder-Wasserstraße (HOW) km 2,2	1.200 €
Nordhafen Spandau	640 €
Untere Havel-Wasserstraße (UHW) km 9,7	640 €
Havel-Oder-Wasserstraße (HOW) WSP West	5.000 €
Untere Havel-Wasserstraße (UHW) km 1,25	10.200 €
Untere Havel-Wasserstraße (UHW) km 1,25	10.200 €
Havel-Oder-Wasserstraße (HOW) km 2,0	9.000 €
Untere Havel-Wasserstraße (UHW) km 1,2	6.600 €
Untere Havel-Wasserstraße (UHW) km 11,5	17.600 €
Untere Havel-Wasserstraße (UHW) km 1,3	9.800 €
Untere Havel-Wasserstraße (UHW) km 1,32	9.800 €

Frage 2:

Bei welchen Fällen mussten Land oder Bezirk in den vergangenen zehn Jahren eine Ersatzvornahme durchführen und wie hoch waren die jeweiligen Kosten?

Antwort zu 2:

Eine Ersatzvornahme war bei dem Schiff Noemi (ehemals Sabine 3) im Jahr 2025 erforderlich. Hier waren die Kosten über 70.000 Euro.

Frage 3:

In welchem Umfang konnten die entstandenen Kosten gegenüber den jeweiligen Eigentümern bzw. Haltern zurückgefordert werden und welcher Betrag ist letztlich bei Land bzw. Bezirk verblieben?

Antwort zu 3:

Die Kosten für die Bergung von Wracks (Müll) werden vom Land Berlin getragen. Die Kosten für die Ersatzvornahme werden dem Eigentümer bzw. Halter auferlegt, sofern diese bekannt ist. Die entstandenen Kosten für die Bergung der Noemi werden dem Eigentümer in Rechnung gestellt.

Frage 4:

Mit welchen weiteren Kosten rechnet der Senat für die Beseitigung der derzeit im Bezirk Spandau bekannten und beseitigungsbedürftigen Schrottboote und Wracks?

Antwort zu 4:

Die Bergungs- und Entsorgungskosten hängen von den Umständen des jeweiligen Einzelfalls ab. Je nach Größe und Zustand des Bootes, der Umweltgefahren sowie eventuell ungünstiger Rahmenbedingungen können Kosten von 7.500 Euro bis in einen sechsstelligen Eurobetrag entstehen.

Berlin, den 03.09.2026

In Vertretung

Andreas Kraus
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt